

Erste
KAMMERMUSIK

(der I. Serie erste)

im

Kleinen Saale des Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Freitag, den 21. Oktober 1887.

MITWIRKENDE:

Die Herren Eugen d'Albert (Pianoforte), Brodsky, Becker (Violine),
Sitt, Thümer (Viola) und Klengel (Violoncell).

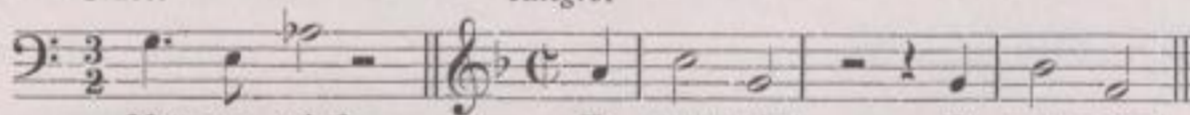
PROGRAMM.

Quartett für Streichinstrumente (F dur, Op. 135).

I. Allegretto. — II. Vivace. — III. Lento assai, cantante e tranquillo. —
IV. Der schwergefasste Entschluss.

Grave.

Allegro.



Muss es sein?

Es muss sein!

Es muss sein!

Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell (Es dur, Op. 70, Nr. 2).

I. Poco sostenuto. Allegro ma non troppo. — II. Allegretto. — III. Allegretto
ma non troppo. — IV. Finale, Allegro.

Quintett für Streichinstrumente (C dur, Op. 29).

I. Allegro moderato. — II. Adagio molto espressivo. — III. Scherzo, Allegro.
— IV. Presto.

Sämmtliche Compositionen sind von L. van Beethoven.

Billets a) zu 3 Mark 50 Pf. (Sperrsitze), b) zu 2 Mark 50 Pf. für die Plätze No. 611—618
in der Loge D (Sperrsitze) sind im Bureau der Concertdirection im Neuen Gewandhause (Ein-
gang Grassistrasse) zu haben.

Der Concertflügel ist aus der k. k. Hof-Pianoforte-Fabrik von C. Bechstein in Berlin.

Einlass 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Payne's kleine Partitur-Ausgabe des Quartettes Op. 135 ist zum Preise von 50 Pf., des Trios und des
Quintettes zu je 60 Pf. an den Eingängen des Hauses sowie bei den Logendienern zu haben.